

35 Künstler an 41 Orten

Die ersten Brücker Kunsttage



Foto: König

Seona Sommer und Udo Funk veranstalten die ersten Brücker Kunsttage. Die Vernissage ist diesen Samstag (11. Oktober) um 10.30 Uhr in der Johanneskirche "Am Schildchen 15".

Brück (kg). Was vom 11. bis zum 26. Oktober in den Ort zwischen Stadt und Bergischem Land kommt ist einmalig und erstmalig: 41 Ausstellungsorte, darunter Geschäfte, zwei Bankhäuser und Altenzentren, werden sich an der Olpener Straße und am Mauspfad aneinander reihen und die Werke von 35 Künstlern präsentieren.

Die Vernissage der Brücker Kunsttage findet am kommenden Samstag um 10.30 Uhr "Am Schildchen 15" statt. Der Ort: der Gemeindesaal der evangelischen Johanneskirche. Pfarrerin Wilma Falk-van-Rees hat den Organisatoren

Seona Sommer und Udo Funk dort freie Hand gelassen. "Unser Ziel ist, durch die Kunst den Ort zu beleben und auf die Geschäfte aufmerksam zu machen", sagen Sommer und Funk, die selbst ausstellen: Die Gymnasial-Lehrerin und Autodidaktin zeigt Ölportraits und der gelernte Fotograf und Raumausstatter Stillleben in Öl auf Leinwand. Sie sind ein Teil von Kunstschaaffenden, die Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Porzellankunst, oder Objekte, Skulpturen, Collagen und Radierungen zeigen. Ein Künstlerpaar ist sogar in Literatur und Malerei vertreten.

"20 Künstler kommen aus Brück", sagen Sommer und Funk, die anderen aus der Innenstadt, aus Rath und Dellbrück, sogar aus Kürten und dem Sauerland. "Es sind zehn Künstler dabei, die von ihrer Kunst leben". Auf der eigens eingerichteten Internetseite www.bruecker-kunsttage.de sind alle weiteren Infos zu den Geschäften und Kreativen enthalten. Wer Interesse zu einem Werk hat, kann direkt zum Künstler Kontakt aufnehmen. Die Idee zu den Brücker Kunsttagen schwebte Seona Sommer, die drei Mal und zuletzt 2010 bei der KalkKunst mitmachte, seit längerem vor. Mit Udo Funk fand sie im Vorjahr einen Kunstpartner, zusammen schmiedete man erste Pläne, im Mai 2013 begannen die konkreten Vorbereitungen. Die Künstler lernten sie anfangs über Mundpropaganda kennen, viele von ihnen hätten sich vorher untereinander kaum oder nicht gekannt, inzwischen gab es den zweiten Künstlertreff vor den Brücker Kunsttagen. Sponsoren der zweiwöchigen Veranstaltung sind die Bezirksvertretung Kalk, die Brücker IG Handel-Handwerk-Gewerbe und die Kölner Bank eG. Pfarrerin Wilma Falk-van-Rees stellt die Johanneskirche kostenlos zur Verfügung. "Wir wollen sehen, wie das ankommt und sind auch nicht abgeneigt, das nochmals zu machen", sagen Sommer und Funk. Für 2015 hätten sie bereits neue Künstler und Geschäftsleute, die Interesse zeigen.